Einblicke und Ausblicke
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Langensteinbach

www.evkila.de

Nr. 05/2025, Jahrgang 61

**Oktober /
November 2025**

KirchenFenster

EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN BADEN

„Ohne Ehrenamtliche läuft hier nichts“

1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

©Uwe Mayer Illustration

Jahreslosung 2025 **Prüft alles und behaltet das Gute!** 1. Thessalonicher 5,21

„Wir möchten, dass unsere Gemeinde immer mehr eine nach innen und aussen wirkende Gemeinschaft aller Generationen wird, die in Liebe und Freude miteinander unterwegs ist und deren Mitte und Ziel ein Leben aus und in der Gegenwart Gottes ist.“

Leitsatz unserer Gemeinde

Liebe Kirchengemeinde,

was für eine turbulente Zeit, die wir in den letzten Monaten erlebten. Wir haben uns von unserem Pfarrer Johannes Werle verabschiedet. Die Woche darauf haben wir Abschied genommen von unserer Diakonin Chiara Ziemer. Das wird Lücken in unserer Gemeinde hinterlassen.

Aus einer Lücke die entsteht, entstehen aber auch Chancen, etwas Neues zu schaffen. In diese Situation hinein passt gut der Bibelvers aus dem Jesajabuch:

„Denkt nicht mehr daran, was war und grübelt nicht mehr über das Vergangene. Seht hin; ich mache etwas Neues, schon keimt es auf. Seht ihr es nicht?“ (Jesaja 43,18-19).

Darum lasst uns nach vorne sehen, denn der Bibelvers teilt uns mit: Wir sollen nicht in der Vergangenheit verweilen sondern vorwärts gehen in der Hoffnung, dass neue Dinge entstehen.

Die nächsten Herausforderungen stehen bereits vor der Tür: die Wahl des neuen Kirchengemeinderats am 30. November, dem ersten Advent.

Am besten tragen Sie es gleich in den Kalender ein.

Hier möchten ich und die anderen Kirchengemeinderäte Sie ermutigen, Ihre Stimme abzugeben. Die Wahl wird im Rahmen einer Kirchengemeindeversammlung abgehalten. Ab 11 Uhr nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr haben Sie Zeit, ihre Stimme abzugeben.

So, und weil ich ein Freund von einfacher Informationsweitergabe bin, noch mal in kurz:

11:00 Uhr bis 18:00 Uhr

In der Ludwigskirche

1. Advent 2025

Kirchenwahlen.de

Pascal Fränkle

Druckprodukt CO₂ kompensiert
klima-druck.de
ID-Nr. 25192472
VDM+
Mehr Informationen zur Berechnungsmethodik, zur Kompensation und dem gewählten Goldstandard-Klimaschutzprojekt finden Sie unter klima-druck.de/ID.

Klimaneutral hergestellt durch Print-CO_2-Kompensation, Ident-Nr. 25192472 bei bvdm-online.de

KirchenFenster
Das Magazin der Evangelischen Kirchengemeinde Karlsbad-Langensteinbach wird allen evangelischen Haushalten kostenfrei zugestellt. Wir bitten alle Leser, die es sich leisten können, um eine Spende. Spenden können Sie den Austrägern anvertrauen oder auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe überweisen:
IBAN: DE15 6605 0101 0001 6425 94, BIC: KARSDE66XXX, Stichwort „Spende Kirchenfenster“. Der Bankbeleg kann als Spendenbeleg für das Finanzamt dienen.

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Langensteinbach, Weinbrennerstraße 9, 76307 Karlsbad, www.evkila.de

Redaktion und Gestaltung:
Kurt Bade, Monika Hock, Reinhild Prautzsch, Anne Reiss, Nora Ried

Titelbild: ekiba.de

Gesamtherstellung:
Elser Druck GmbH, Karlsbad-Langensteinbach, www.elserdruck.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Dezember 25/Januar 26: 15. Oktober 2025
Beiträge bitte per E-Mail an kirchenfenster@evkila.de

Die Gemeinde Jesu Christi ist eine Bibel lesende Gemeinde

Der Titel meiner Besinnung für den Gemeindebrief kommt sehr thetisch daher. Und schnell lässt sich die These widerlegen. Auch wenn sich in 52% der deutschen Haushalte eine Bibel befindet, lesen laut einer Umfrage aus dem Jahr 2023 60% der Kirchenmitglieder (!) nicht in der Bibel. In knapp 40% der evangelischen Haushalte fehlt gar die Bibel gänzlich. Fragt man nach den Gründen, geben 37% der Kirchenmitglieder an, dass ihnen die persönliche Relevanz für das eigene Bibellesen fehle.

Nach der täglichen Bibellektüre gefragt, gaben nicht einmal 2% der Kirchenmitglieder an, dies zu tun. Leicht über 3% kommt man, wenn es um den wöchentlichen Gebrauch geht. Damit liegt das Lesen der Bibel noch unter dem durchschnittlichen Gottesdienstbesuch.

Gleichfalls stellt die Studie fest, dass engagierte Gemeindeglieder häufiger in der Bibel lesen. Regelmäßiges Bibellesen steht in engem Zusammenhang zu anderen christlichen Praktiken und der Ausprägung der christlichen Sozialisation im Elternhaus. So lesen Kirchenverbundene, die sich aktiv in der Gemeinde engagieren und häufig den Gottesdienst besuchen, besonders häufig in der Bibel.

Ein Blick über den Atlantik in die USA zeigt dagegen deutlich andere Zahlen. So lesen 24% der US-Amerikaner die Bibel täglich und weitere 20% wöchentlich. Nur 29% geben an, die Bibel nie zu lesen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Bibelverbreitung im Sinne der Verfügbarmachung der Bibel in Deutschland als grundsätzlich erreicht angesehen werden kann, dass jedoch bei der Bibelnutzung noch deutliches Entwicklungspotenzial besteht. Es gibt einen garstigen Graben zwischen dem Besitz einer Bibel und dem Nutzen einer Bibel.

Doch welchen Nutzen hat das Lesen der Bibel? Welche Relevanz kommt ihr zu? Ein Vers, der sich dieser Frage stellt, finden wir weiter hinten in der Bibel. Dort geht der Apostel Paulus diesen Fragen nach:

„Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt." (2.Tim 3,16)

„Die Bibel ist allumfänglich von Gott eingegeben", könnte man schreiben.

Und wer so schreibt und damit nichts anderes schreibt, wirft Fragen auf. Wie hat Gott das gemacht? Hat Gott den Text diktiert oder gar den Griffel geführt? Wie verhalten sich Menschen- und Gotteswort in der Bibel zueinander? Oder kann man überhaupt unterscheiden?

Wer so fragt, wirft gewichtige Fragen auf, die unzählige Bibelleser und -experten beschäftigt haben. Und doch habe ich den Verdacht, dass diese Fragen, von der eigentlichen Aussage des Verses ablenken. Denn die von Gott eingegebene Schrift hat eine klar benannte Funktion, einen Nutzen. Die Bibel ist uns Christen aus gutem Grund gegeben.

Auf den Punkt gebracht, könnte es heißen: „Die Bibel tut gut!" Und präziser formuliert: „Sie tut dem anderen gut!"

Denn die Bibellese oder das Hören auf Gottes Wort befähigt dazu, Gutes („gutes Werk") zu tun. Und das geschieht nicht automatisch von selbst. Dahinter steckt ein Prozess, ein Bildungsprozess. Es geht um die Leitorientierung evangelischer Erwachsenenbildung, was im Englischen „Christian Formation" oder im Französischen „Formation Chrétienne" heißt. Und schon Martin Luther wusste darum, wie wichtig die Bibellektüre für die Bildung des Menschen ist.

Wir sollen dem Bild Christi ähnlicher oder knapper formuliert „wie Christus" werden.

An vielen Stellen begegnen wir solchen Hinweisen: „wandeln gleichwie er gewandelt ist" (1. Joh. 2,6), „tun wie er getan" hat (Joh. 13,15), „lieben wie er geliebt hat" (Eph. 5,2; Joh. 13,34; 15,12), „vergeben wie er vergeben hat" (Kol. 3,13), „gesinnt sein wie Jesus Christus auch war" (Phil. 2,5). Oder auf Gott bezogen: „So seid nun Gottes Nachahmer als die lieben Kinder" (Eph. 5,1).

Christen sind herausgefordert, in ihrem Sein, in ihrem Tun und Lassen, Christus ähnlicher zu werden. Und das zentrale Lehr- und Lernmittel dafür ist die Bibel. In diesem Sinne und für diesen Zweck ist sie von Gott eingeben.

Vielleicht sollten wir weniger darüber spekulieren, wie das sein kann, und vielmehr darüber nachdenken, was es heißt „Christus ähnlich" zu leben und „Gottes Nachahmer" zu werden. Damit uns das gelingen kann, ist uns die Bibel mit auf den Lebensweg gegeben.

Und dann kann es wieder geschehen, dass die Gemeinde Jesu Christi eine Bibel lesende Gemeinde ist. Oder anders formuliert: Ich mache Werbung für das Bibellesen!

Dr. Martin Reppenhagen, Dekan

Bericht über die KGR Sitzungen Juni / Juli 2025

Im Juni fand in unserem Gemeindehaus die Regio-KGR Sitzung statt und im Juli hatten wir als Langensteinbach KGR deshalb gleich zwei Sitzungstermine anberaumt.

In der ersten Sitzung Anfang Juli hatten wir Hr. Höptner, Vorsitzender der kirchlichen Sozialstation Karlsbad (KSK), zu Gast. Er berichtete vom kommenden Wechsel der Geschäftsführung und über zukunftsfähige Struktur und Rechtsformfragen, die aktuell diskutiert werden. Die KSK hat eine lange und erfolgreiche Geschichte in Karlsbad erlebt und mitgestaltet und wir sind sehr dankbar für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden, die sich motiviert und mit viel Kraft, Engagement und Herzblut in diese wichtige Arbeit einbringen.

Das schöne Thema „Jahreslosungsfahne“ haben wir auch weitergedacht und besprochen. Sie wird dieses Jahr von einem ortsansässigen Künstler gestaltet; Sie dürfen darauf gespannt sein!

In der zweiten Julisitzung war Dekan Reppenhagen anwesend, um alles für die kommende Vakanzvertretung, welche am 01.09.2025 beginnt, zu besprechen. Er führt die Pfarrgeschäfte weiter, nimmt an den KGR Sitzungen sowie an den Dienstbesprechungen teil.

Auch mit der Vorbereitung für die kommenden Kirchenwahlen am 30.11.2025 haben wir uns intensiv beschäftigt.

Die Wahl unserer Kirchengemeinderäte wird in der Kirche stattfinden.

Sie haben die Möglichkeit, dort nach dem Gottesdienst bis 18 Uhr wählen zu gehen. Außerdem möchten wir auch eine Briefwahl ermöglichen. Die Abholung der dazu nötigen Wahlzettel ist im Pfarramt gegeben.

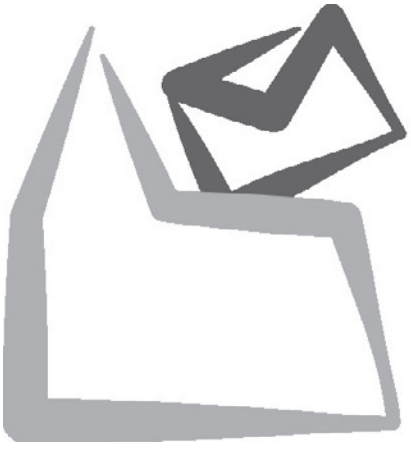
Wir freuen uns, wenn wir für die nächsten sechs Jahre wieder viele Menschen zur Mitarbeit in unserer Gemeinde motivieren und gewinnen können. Sie sind herzlich eingeladen, mitzuarbeiten. *Martina Hecht*

Dekan Dr. Martin Reppenhagen
hat die Vakanzvertretung:

Dekan Dr. Martin Reppenhagen
Erwin-Vetter-Platz 9-11
76275 Ettlingen
07243 7257-933
martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de

Ab dem 1. September hat Pfarrerin
Ulrike Rauschdorf die Kasualvertretung
für Langensteinbach:

Pfarrerin Ulrike Rauschdorf
Werner-Heisenberg-Straße 19
75248 Ölbronn-Dürrn
Tel 07237 3292778
ulrike.rauschdorf@kbz.ekiba.de



11:00 bis 18:00 Uhr in der Ludwigskirche

1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

Liebe Eltern, Großeltern und Interessierte,
wir laden euch herzlich zum gemeinsamen Gebet für die Grundschule in Langensteinbach ein. Wir wollen gemeinsam die Anliegen der Kinder, Lehrer und Familien vor unseren Gott bringen und ihn um seinen Segen bitten.
Hier alle wichtigen Infos: Termine fürs Schuljahr 25/26 (meistens ist es der 3. Donnerstag im Monat):
16.10., 20.11, 18.12, 15.1., 26.2., 19.3., 16.4., 21.5., 25.6., 16.7. Uhrzeit: 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr
Ort: Gebetsraum im Evangelischen Gemeindehaus Langensteinbach (ganz oben)
Ansprechpartnerin: Christina Schröter 0176 97688399. Wir freuen uns auf euch!

Am Sonntag, den 25. Mai 2025, fand in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Langensteinbach eine Gemeindeversammlung mit dem inhaltlichen Themenschwerpunkt „Regionale Zusammenarbeit und Gemeindeentwicklung“, kurz Regio, statt.
Die Sitzung wurde um 11:13 Uhr durch den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung, Hartmut Masanek, eröffnet. Die anwesenden 59 Gemeindeglieder bestätigten einstimmig die ordnungsmäßige Einladung, wählten Andreas Lupfer zum Schriftführer und bestätigten die Tagesordnung mit dem Haupttagesordnungspunkt „Regio und Gemeindeentwicklung“ und dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges / Fragen“ aus der Gemeinde. Vom Kirchengemeinderat (KGR) nahmen Pascal Fränkle, Matthias Maier, Philip Obergfell, Reinhild Prautzsch, Ulrike Stäudinger-Uckele, Günter Struck und Johannes Werle an der Gemeindeversammlung teil.
Zu Beginn stellte Hartmut Masanek den Bezug zur Gemeindeversammlung vom Januar 2025 her, in der der Dekan ausführlich über die Hintergründe der Notwendigkeit neuer Strukturen in der Landeskirche informiert hatte und verband diese Hintergrundinformationen mit den aktuell anstehenden Fragestellungen für das Juni-Treffen der KGRs der Regio Karlsbad-Waldbronn, in dem von den Gemeinden der Regio eine Positionierung zu möglichen Regionalstrukturen erwartet wurde. Er zeigte auf, dass die Regio-Thematik drei Ebenen hat: Erstens die Kirchengemeinde Langensteinbach, zweitens die Regio Karlsbad-Waldbronn und drittens die landeskirchliche Ebene. Als Gemeinde Langensteinbach müssen wir uns fragen, wie unsere Gemeinde in Zukunft inhaltlich aufgestellt sein soll, welche Aktivitäten wir vor Ort als unverzichtbar erachten und welche Aktivitäten zukünftig zusammen mit der Regio durchführt werden sollen. Notwendig sei auch eine Meinungsbildung, wie die Gemeinde in einer Regionalstruktur zukünftig organisiert sein soll und wie die Aktivitäten nachhaltig finanziert werden können. Die inhaltliche Ebene ist dabei die für alle Gemeindemitglieder sichtbare Arbeit der Gemeinde. Die organisatorische und finanzielle Ebene ist zwar weniger sichtbar, aber nicht unwichtig. Sie stellt sicher, dass die Vorstellungen der Gemeindemitglieder in der inhaltlichen Arbeit umgesetzt werden können und umgesetzt werden. Oder ganz konkret: Wer legt in der Zukunft fest, welche Gebäude für welche Aktivitäten genutzt werden und deshalb auch strukturell erhalten und weiterentwickelt werden? Wo findet also Gemeinde räumlich statt? Wie organisiert man Entscheidungsprozesse, wenn die Vorstellungen unterschiedlich sind? Eine Gemeinde lebt aus dem Engagement der Gemeindegruppen und interessierten Gemeindemitglieder. Um die Fragen gut beantworten zu können, benötigt die Gemeinde einen strukturierten Diskussionsprozess, an dem alle beteiligt sind, die sich einbringen wollen. Als Kirchengemeinde müssen wir uns darüber klar werden, was wir wollen. Diesen Prozess hat unsere Gemeinde noch nicht durchlaufen und er sollte durch den KGR etabliert werden.
Für die Zusammenarbeit in der Regio bedeutet dies aber, dass die Gemeinde zu den Strukturfragen der Landeskirche noch keine klare Haltung zu Fragen hat. Insoweit kommt der Termin für ein Positionierung zu früh. Um Missverständnisse in den anderen Gemeinden und in der Landeskirche zu vermeiden, bedarf es daher einer guten Kommunikation des Diskussionsstands in unserer Gemeinde. Nach dieser Einleitung berichteten Matthias Meier und Pascal Fränkle über die KGR-Arbeit zu diesem Thema. Matthias Maier führte aus, dass unter dem Begriff der Regio-Arbeit ein freiwilliges Miteinander der Gemeinden zu verstehen sei. Da zukünftig dieser Raum eine Rechtsform benötige, werde man zukünftig den Begriff des Kooperationsraums verwenden.
Das Miteinander der Gemeinden in Karlsbad und Waldbronn benötige eine gemeinsame rechtliche Struktur, um zusammen hauptamtliche Mitarbeiter zu beschäftigen. Derzeit gibt es bereits seit 2023 eine gemeinsame Dienstgruppe, in der sich die Hauptamtlichen regelmäßig treffen. Darüber hinaus gibt es einen Regio-Ausschuss, in dem sich Vertreter der jeweiligen KGR der Einzelgemeinden zusammen mit den hauptamtlichen Mitarbeitern treffen. Der Regio-Ausschuss ist vom Oberkirchenrat (OKR) bzw. der Evangelischen Kirche in Baden aufgefordert, ein Votum am 4.6.2025 abzugeben, wie es in diesem Prozess weitergehen soll.
Es wird darauf hingewiesen, dass aus Sicht des OKR für den Kooperationsraum nur eine Fusion der Gemeinden (einheitlicher Kirchengemeinderat / rechtlich unselbstständige Gemeinden) oder ein Gemeindeverband (mehrere KGR / selbständige Gemeinden) für den Regio-Ausschuss in Frage kommt, wobei eine eindeutige, nicht übersehbare Präferenz für eine Fusion zu erkennen ist. In der anschließenden Diskussion wurden noch einmal die verschiedenen rechtlichen Konstrukte für die Region diskutiert und Nachfragen aus der Gemeinde beantwortet. Es wurde deutlich, dass die Gemeinde sich derzeit noch nicht zu der Frage positionieren möchte. Daher beschloss die Gemeindeversammlung einstimmig, bei einer Enthaltung:
„Am 4.6.2025 wird der Kirchengemeinderat in der Sitzung der Kirchengemeinderäte der Region bei der Votums-Abgabe, wie zukünftig die rechtliche Zusammenarbeit in der Region sein soll, eine Erklärung abgeben, dass die Kirchengemeinde Langensteinbach derzeit einer Fusion nicht zustimmt. Die Gemeinde benötigt mehr Zeit für eine Entscheidung.“ Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges / Fragen aus der Gemeinde“ wird berichtet, dass das Orga-Team für das Gemeindefest am Erntedankfest von ursprünglich sechs auf drei Personen geschrumpft ist. Um solche Veranstaltung durchführen zu können, bedarf es aber einer größeren Anzahl an Gemeindemitgliedern, die sich für solche Veranstaltung engagieren. Leider konnte das Team bisher nicht erweitert werden. Es wird aufgerufen, sich für die Mitarbeit in dem Orga-Team zu begeistern und sich zu melden. Abschließend wird noch einmal das Thema Regio-Gottesdienste diskutiert. Insbesondere wird gebeten, dass auch diese Gottesdienste in Zukunft online übertragen werden. Es wird die Bitte platziert, „Jung bis Alt“ bei der Planung der Regio-Gottesdienste einzubeziehen und die Angebote für die einzelnen Zielgruppen auch im Vorfeld so transparent wie möglich zu machen, damit sich viele Menschen für diese Veranstaltungen begeistern. Ebenfalls ist es wichtig, dass alle Gemeindemitglieder an diesen Veranstaltungen teilnehmen können. Daher die Anregung, auch über die Organisation von Mitfahrgelegenheiten nachzudenken. Zum Ende erfolgt noch der Hinweis, für die anstehenden schwierigen Themen gemeinsam zu beten. Die Gemeinde befindet sich in einem anstrengenden Prozess. Durch den Wechsel der hauptamtlichen Kräfte in neue Tätigkeitfelder werden uns wichtige Ressourcen zur Prozessgestaltung fehlen.
Die Gemeindeversammlung wird um 12:37 Uhr geschlossen.

Hartmut Masanek

Klangvolle Sommerabend-Stimmung mit Eurobrass in Spielberg

Am Montag, 4. August 2025, füllten sich die Reihen der Berghalle in Spielberg bis auf den letzten Platz: Der Posaunenchor Spielberg hatte die international renommierte Brassformation Eurobrass zu Gast – bereits zum dritten Mal nach Besuchen in den Jahren 2007 und 2017. Die zwölf MusikerInnen, fast alle gebürtige US-AmerikanerInnen und ausnahmslos Profis mit abgeschlossenem Musikstudium, bewiesen eindrucksvoll, weshalb die Formation seit 47 Jahren jeden Sommer durch Deutschland tourt.

Das Konzert gliederte sich in zwei Teile mit jeweils ganz eigenem Charakter. Der erste Teil war weltlich geprägt – unter anderem erklang eine temperamentvolle Interpretation von „America“ aus Leonard Bernsteins West Side Story. In Teil zwei folgte der geistliche Abschnitt, in dem etwa das innige „Ich will bei meinem Jesu wachen“ aus Bachs Matthäus-Passion ergreifend dargeboten wurde. Ein besonderer Moment entstand, als das Publikum eingeladen wurde, beim Choral „In dir ist Freude“ mitzusingen – eine Gelegenheit, welche die BesucherInnen begeistert ergriffen.

Die meisten der dargebotenen Stücke waren von den Bandmitgliedern selbst arrangiert und entsprechend perfekt auf das Ensemble zugeschnitten. Anspruchsvolle Intonation, wechselnde Rhythmen, komplexe Synkopen und eine fein nuancierte Dynamik zeugten von höchster Professionalität. Trotz der spieltechnischen Herausforderungen wirkte alles mühelos und harmonisch.

Das Publikum dankte den MusikerInnen am Ende mit langanhaltendem Applaus für einen Abend, der nicht nur musikalisch, sondern auch atmosphärisch lange in Erinnerung bleiben wird. *Jutta Keller*

Nachruf für Helmut Bach

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Helmut Bach, der im Alter von 86 Jahren plötzlich von uns gegangen ist. Sein Wirken in unserer Kirchengemeinde war geprägt von tiefer Verantwortung, großem Engagement und einer beständigen Verbundenheit zu den Menschen.

Von 1971 bis 1983 war Helmut Bach ein geschätztes Mitglied unseres Kirchengemeinderats. Er sorgte nicht nur für stabile Haushaltsführung, sondern setzte sich mit besonderem Feingefühl dafür ein, dass unsere Mittel stets dem Wohl der Gemeinde dienten.

Sein größtes Vermächtnis (außerhalb des Posaunenchors) bleibt die Vorbereitung für die Überführung des damaligen Krankenvereins in die heutige Kirchliche Sozialstation Karlsbad – ein mutiger und zukunftsweisender Schritt, der bis heute vielen Menschen Hilfe und Geborgenheit schenkt.

Auch nach seiner Zeit im Kirchengemeinderat blieb er aktiv. Er betreute und prüfte z.B. die Finanzen der einzelnen Gruppen unserer Kirchengemeinde. Bei drei Wahlgängen war er außerdem ein tragendes Mitglied der Wahlausschüsse, immer bedacht darauf, dass die Wahl des jeweils neuen Kirchengemeinderats fehlerfrei umgesetzt wurde.

Wir verlieren mit Helmut Bach einen Menschen, der Kirche als Gemeinschaft lebte – mit offenem Herzen, klarer Haltung und unermüdlicher Tatkraft. Sein Wirken bleibt uns Vorbild, seine Erinnerung ein Segen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Für den Kirchengemeinderat: Günter Struck

Ein letzter Gruß in Dankbarkeit – in Dur und in Moll
Deine Trompete mag nun schweigen – doch in jedem Ton,
den wir spielen, klingt ein Stück von dir mit.

Erinnerungen an Helmut Bach

Mit großer Dankbarkeit und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von Helmut Bach – einem Menschen, der den Posaunenchor Langensteinbach von Anfang an mitgeprägt und über Jahrzehnte hinweg bereichert hat.

Helmut war 1956 Mitgründer unseres Posaunenchors – damals ein mutiges Unterfangen, denn die Gründungsmitglieder mussten ihre Instrumente erst erlernen. Was sie antrieb, war der Reiz des Neuen – und Helmut war mittendrin. Mit seiner Trompete, seinem Organisationstalent und seiner ansteckenden Lebensfreude hat er den Chor durch viele Jahrzehnte begleitet.

Auch nachdem er aus gesundheitlichen Gründen 2006 mit dem aktiven Musizieren aufhörte, blieb Helmut dem Chor eng verbunden: Er übernahm die Berichterstattung, besuchte unsere Auftritte, war bei allen Treffen dabei – immer interessiert, immer herzlich.

Unvergessen bleiben seine Freude an der Musik und sein Humor: Wer erinnert sich nicht an die zusätzlichen Proben, die Helmut sonntags nach dem Gottesdienst initiierte, wenn neue, moderne Stücke geübt werden mussten? In den Proben konnte es vorkommen, dass Helmut und Wolfgang mehr über Schnecken als über Noten sprachen – zwei leidenschaftliche Gärtner eben. Und wenn mal Nervosität aufkam, wie bei einem Auftritt, bei dem Martin neben Helmut und Wolfgang stehen und die Stimme mitsingen musste, damit die Töne selbstbewusst kamen – dann wurde das im Nachhinein gemeinsam herzlich belacht.

Auch menschlich war Helmut eine feste Größe. Mit seiner ruhigen, bescheidenen Art war er ein Fels in der Brandung. Wer Rat brauchte, fand in ihm stets ein offenes Ohr. Besonders als Martin Chorleiter wurde, stand Helmut ihm mit voller Unterstützung zur Seite – selbst wenn es mal Diskussionen um die Auswahl der Stücke gab. Helmut wusste, wie man mit leiser Stimme viel bewirken kann.

Über die Musik hinaus war Helmut engagiert und nah dran an den Menschen: im Kirchengemeinderat, bei der Gründung der Sozialstation, bei der Organisation der 250-Jahrfeier der Ludwigskirche – stets bescheiden, aber mit vollem Einsatz.

Was bleibt, ist die Erinnerung an einen Menschen mit „Witz in den Augen“, mit Herz, Haltung und Humor. Jemand, der nie im Rampenlicht stehen wollte, aber ohne den vieles nicht möglich gewesen wäre.

Lieber Helmut, danke für deine Musik, dein Lachen, deine Geduld, deine Ideen – und dafür, dass du den Posaunenchor über Jahrzehnte hinweg mit deinem Wesen geprägt hast. Du wirst uns fehlen – als Musiker, als Mitstreiter, als Freund.

Im Namen des Posaunenchors Langensteinbach

Wir behalten dich in unseren Herzen – und in unserer Musik.

„You'll never walk alone"

Am Sonntag, 3. August 2025, umrahmte der Kirchenchor musikalisch den letzten von Pfarrer Johannes Werle in der Ludwigskirche Langensteinbach gehaltenen Gottesdienst, der gleichzeitig ein Taufgottesdienst war. Der Taufspruch aus Psalm 91 „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen" war auch das Thema dieses Gottesdienstes.

Der Psalmvers stellt den Lebensweg des Täuflings unter den Schutz Gottes und seiner Engel. Auch für den neuen Lebensabschnitt unseres Pfarrers und seiner Familie ist der Satz eine wunderbare Zusage.

In seiner letzten Predigt, eingeleitet vom Gemeindelied „Gemeinsam auf dem Weg", zeigte Johannes Werle den Gottesdienstbesuchern auf, dass und wie Menschen von Engeln sichtbar und unsichtbar umgeben sein können.

Das Thema der Predigt aufnehmend, sang der Chor direkt im Anschluss das Lied „You'll never walk alone".

Gemeinsam behütet von Engeln, machen wir uns alle auf den Weg:

- Das getaufte Mädchen auf den Weg ins Leben.
- Familie Werle auf den Weg in ihre neue Gemeinde und an ihren neuen Wohnort.
- Die Menschen unserer Gemeinde auf ihren jeweils eigenen Weg in die neue Woche.

Die Lieder und die Predigt untermalten klanglich und inhaltlich eindrücklich, dass wir auf unseren manchmal verschlungenen Wegen immer begleitet werden.

Beim gemeinsamen Lied „Finden wir Verschiedenen zusammen" ergänzten sich Chor und Gemeinde im wechselseitigen Gesang der Strophen. Ein von Gemeindemitgliedern vorgetragenes Abschiedsgedicht für Johannes und Martina Werle, das Wehmut und Zuversicht vereinte, hinterließ ebenso widerstreitende Gefühle, wie das anschließend mit Dietrich Bonhoeffers Worten „Von guten Mächten wunderbar geborgen" gemeinsam mit der Gemeinde gesungene Lied. Den Abschluss des Gottesdienstes gestaltete nochmals der Kirchenchor mit dem Gospelsong „You are my hope, you are my song".

Dieser Gottesdienst war das Ende einer sechsjährigen Zeit in Langensteinbach und gleichzeitig Anfang eines neuen Weges der Pfarrfamilie. Er verband die Traurigkeit des Abschieds mit der freudigen Zuversicht, immer begleitet zu sein. All das gelang in der Verbindung des Taufspruchs, der Predigt und der Lieder des Chores auf eine bewegende Weise, die den Gottesdienst in tiefer Erinnerung bleiben lassen wird.

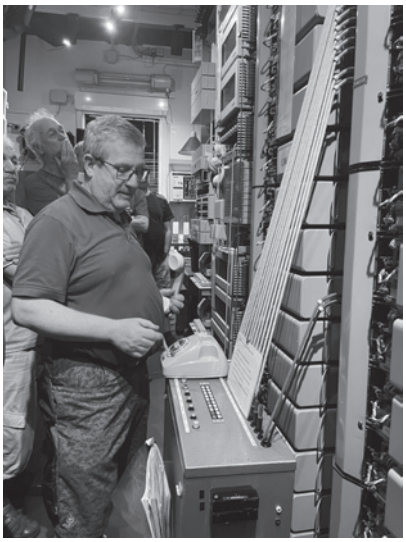
Redaktionsteam Ev. Kirchenchor

Impressionen von der Verabschiedung Familie Werle

Männerkeller radelt „zurück in die Zukunft“...

Sportlich ging es mit dem Rad nach Remchingen. Ob als Freiluftradler oder per Premium-Service; alle trafen pünktlich vor dem Telefonmuseum ein und waren gespannt.

Telefonzellen wo der Blick hinfällt. Mit viel Engagement und Erzählenergie bekamen wir eine Führung durch die Zeit der Telekommunikation. Typisch POST Gelb, TELEKOM Magenta oder doch viel bunter?



Nicht schlecht staunten wir, als wir im alten „Stellwerk“ einen Einblick in den Wähl- und Vermittlungsmechanismus bekamen. Live konnten wir das Rattern und Knattern in den riesigen Mechanik-Schränken parallel zum Drehen der Wählscheibe akustisch und visuell mitverfolgen.

Weiter ging es eine Etage höher und auch da staunten wir nicht schlecht. Vom klassischen einfachen „Grünen“ Telefon bis zu Prototypen von Mobilgeräten konnte eine Vielzahl, über die verschiedene Zeitepochen hinweg, bewundert werden. Auch konnten wir ganz praktisch mitverfolgen, wie eine Nachricht von A nach B telegrafiert wurde.

Nach vielen Eindrücken stärkten wir uns auf dem Rückweg in Mutschelbach im Restaurant „Zum Waldenser“. Deftig und delikat, sowie erfrischend ließen wir es uns gut gehen. Anschließend machten wir uns auf die letzten Meter und sind erfüllt, zufrieden und gut gelaunt wieder jeweils zu Hause angekommen.

Es war ein toller Ausflug und ein großes DANKE an Brian Wall für die durchdachte Organisation.

Männerkeller experimentiert ...

Gläser, Wasser, Eiswürfel und viele Männer im Grünen sind zusammen eine „eiskräftige“ Truppe.

Am 10. Juli saßen wir auf der schönen Pfarrwiese und experimentierten zum Thema „Die Erfahrung bleibt“. So beobachteten wir das Schmelzverhalten von Eiswürfeln in verschiedenen Medien und glichen die Zeiten mit den zuvor Geschätzten ab. Bei warmen Temperaturen ließen wir uns aber nicht nur äußerlich abkühlen, sondern schlemmten auch bei einer kleinen Eisparty.

Mit Bibelstellen und der Kernaussage, dass Jesus immer bei uns ist, stellte Andreas Lupfer die Bezüge zwischen Eiswürfel und unserem Glauben her.

Weltliche Dinge sind vergänglich, doch die Liebe Gottes bleibt. Auch die Erfahrung im Glauben, Worte der Ermutigungen, Glaubenszeugnisse, Wunder, Menschen an unserer Seite und Gottes Wort sind Dinge, die uns niemand nehmen kann. Besonders in schweren Zeiten profitieren wir durch solche Erfahrungen und „Energie-Quellen".

Ein anderer Bezug weist auf das „Wasser des Lebens" hin, welches uns erfrischen möchte. Unsere menschliche Sehnsucht – wie eine Abkühlung durch einen Eiswürfel im heißen Sommer.

Männerkeller grillt und macht Sommerpause

Am 24. Juli war es dann wieder so weit. Die erste Hälfte des Jahres 2025 war vorbei und mit einem grandiosen Sommerfest feierten wir im Außenquartier „Kuhstall". Bei Salaten, Würstchen und Steaks, sowie ausgiebig Nachtisch, saßen alle gesellig und munter zusammen.

Nach einem gesungenen Tischgebet ging es los und am Ende wieder mal viel zu schnell vorbei. Viel Austausch fand mit verschiedenen Beiträgen die Abrundung des Rahmenprogramms. So erfreute uns Bernd Haupt mit seinem Akkordeon und Blockflöte bevor Jürgen Häberle traditionell die gesangliche Abschlussrunde begleitete.

Ein Überraschungsgast war auch erschienen. Johannes Werle gesellte sich im Rahmen seiner Abschiedstour mit dazu. Er genoss die Atmosphäre und wandte sich mit ein paar Worten an die Runde der Männer. Den Höhepunkt fand sich dann im Abschluss, als die Männerkellerhymne „Geh unter der Gnade" um drei weitere Strophen ergänzt wurde, die speziell Johannes gewidmet waren.

An dieser Stelle ein großes Danke für die Vorbereitung und Bewirtung an den Gastgeber Jürgen Mangler. Auch an alle anderen Männer aus dem Männerkeller für die kontinuierliche Treue und euer Engagement.

Möchtest auch du Teil dieser Truppe werden, so melde dich gerne bei Andreas Lupfer oder Jürgen Mangler. Jeder(Mann) ist willkommen.

Andreas Lupfer

Impressionen der Verabschiedung von Chiara Ziemer

Senioren 60+plus: Boulespiel

Im Rahmen von 60+ plus fand zum wiederholten Mal ein Treffen auf dem Bouleplatz in der Mozartstraße statt und das Interesse war so groß, dass mehrere Mannschaften gebildet werden konnten. Zu Beginn gab Traugott einen kurzen geistlichen Impuls. Ehrgeizig traten dann die Spielermannschaften an, um die wertvollen Punkte für ihr Team zu holen. Die äußeren Bedingungen waren optimal: Sonnenschein, schattenspendende Bäume und ein Buffett aus Snacks und kühlen Getränken, das Traugott und Sigrun Maurer liebevoll gerichtet hatten und das zum Pausieren einlud. Ein schöner Nachmittag mit Spiel und Spaß und der Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und vielleicht ein neues Hobby zu entdecken. Wer nicht bis zum nächsten Jahr warten möchte, wenn wir dieses Treffen voraussichtlich wieder anbieten, findet vielleicht Gleichgesinnte, die sich unter der Zeit zum Boulespiel treffen möchten.

Vielen Dank an Wolfgang Becker, der die fachkundige Einweisung und Betreuung des Boulespielens übernommen hat.

U. Kirsch

TREFF PUNKT

Herzlich willkommen
zu Gemeinschaft,
Gespräch und Genuss!

Ein Angebot der Seniorenarbeit
der Evangelischen Kirchengemeinde
Langensteinbach
für Frauen und Männer 60 plus

TREFF PUNKT

Termine:

14. Oktober 2025
11. November 2025
09. Dezember 2025

Wann: jeweils von 15 bis 16.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus Langensteinbach

Kontakt: Ute Kirsch 07202/1625

Fahrdienst: Bernd Hey 07202/1728

Sommerwanderung zur Badener Höhe

Am Samstag, den 2.8.2025, trafen sich 15 wanderfreudige Langensteinbacher, samt einem Hund, am Freibadparkplatz, um der Einladung von Alexander und Ute Becker zur Wanderung in den Schwarzwaldhöhen zu folgen. Obwohl die Wetterapp viel Regen vorhersagte, starteten wir nach einem Losungswort und Gebet mit vier Autos in den Schwarzwald. Unterwegs wollte der Regen leider nicht nachlassen und auf dem Wanderparkplatz Plättig regnete es so stark, so dass niemand Lust hatte, das Auto zu verlassen. Einstimmig wurde beschlossen, erstmal am Mummelsee einzukehren und bei einem Kaffee auf nachlassenden Regen zu warten. Nach einer Stunde standen wir zum zweiten Mal am Wanderparkplatz und obwohl der Himmel immer noch grau und regenverhangen war, wanderten wir gutgelaunt den Aufstiegsweg zur Badener Höhe empor. Der breite Fahrweg mündete schon bald in einen idyllischen Pfad, der zwar viel Wasser mit sich führte, aber trotzdem wunderschön zu laufen war. Auf 1000 m erreichten wir die Badener Höhe und manche stiegen dort auch noch die 167 Stufen zum Friedrichsturm hinauf, obwohl die Aussicht immer noch sehr wolkenverhangen war. Nach kurzer Rast ging es abwärts weiter bis zum Ortsrand von Herrenwies, vorbei an schottischen

Hochlandrindern bis zum Sandsee, wo sich unser Begleithund Ella beim Schwimmen vergnügte. Von dort wanderten wir aufwärts, vorbei am Kurhaus Sand, wo wir sogar einen Blick in die noch komplett eingerichteten Räume werfen durften. Nun ging es bergab mit einem Stopp am Aussichtspunkt Bärenstein, wo unser Blick nun bei blauem Himmel und sogar mit Sonnenschein bis ins Rheintal belohnt wurde. Mit einer leckeren Einkehr als Abschluss wurde diese tolle Wanderung abgerundet und alle bedankten sich bei unser Wanderguides Ute und Alexander für diesen schönen Tag. *Sigrun Maurer*

Pinnwand

Kirchenkaffee

Unser Kirchenkaffee-Team sucht Verstärkung, bitte wenden Sie sich an Julia Schowalter (schowalter.Julia@gmail.com)

Terminbesprechung

Am Donnerstag den 16. Oktober ist von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr die Terminbesprechung aller Gruppen und Kreise im Gemeindehaus.

Kigo und GetUp

Wir suchen neue Mitarbeiter für Kigo und GetUp – bitte wenden Sie sich an Marion Lupfer (marion.lupfer@gmx.de) oder an Pascal Kern (Kern.Pascal9@googlemail.com)

Unser WhatsApp-Kanal

Falls Sie über Neuigkeiten und Aktuelles in unserer Gemeinde informiert sein wollen, nutzen Sie bitte unseren WhatsApp-Kanal.

Jungschar

Unsere Jungschar sucht noch Mitarbeitende, hier wenden Sie sich gerne an Regina Becker (becker.re@gmx.de), Lenard Hecht (lenard.hecht@gmail.com) oder Christine Denninger (ChristineDenninger@web.de)

Geschichten unter dem Adventsstern

Die Geschichten unter dem Adventsstern finden auch 2025 wieder jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr statt – zuständig ist Helga Müller (hm@helgamueller.de).

Unser Gemeindehaus möchte wieder hübsch werden

Nach vielen Jahren ist unser Gemeindehaus in die Jahre gekommen, und daher steht nun ein großer gemeinsamer Gemeindehausputz an.

Angedacht ist, dass wir in den Herbstferien die Zeit nutzen und an verschiedenen Stellen mit verschiedenen Gruppen anpacken:
Aufgaben sind:

- Gebetsraum / Turmzimmer aufräumen
- Fenster im Turmzimmer putzen
- Fenster im Jugendkreisraum putzen
- Fenster im Treppenhaus putzen
- Oberlichter in Saal 1/2/3 von Kleberesten befreien
- Fenster in Saal 1/2/3 putzen
- Foyer streichen
- Saal 3 streichen
- Glasdach vor der Küche kärchern
- Fenster überall von außen putzen
- Alle Stühle reinigen
- Treppenhaus streichen
- Schränke in Jungscharräumen aufräumen / ausräumen / freiräumen
- Jugendkreisraum (Jungendkreis und Krabbelgruppe)
- Kämmerle hinter der Küche aufräumen und aussortieren (Ute Kirsch und Mirjam Menges)
- Abstellraum im UG ausräumen, aufräumen
- Lager aufräumen/ausräumen/inventarisieren
- Putzraum aufräumen
- Open Lounge (Kissen waschen / Vorhänge waschen)
- Terrasse kärchern

Anne Reiss

Hochzeit Göran und Natalie

Am Samstag, den 28. Juni 2025, heiratete bei strahlendem Sommerwetter unser ehemaliger Gemeindediakon Göran Schmidt.

In der vollbesetzten Kirche in Hirschhorn am Neckar, gab Göran seiner Natalie das Ja-Wort. Aus Göran Schmidt wurde nun Göran John.

Herzlichen Glückwunsch, alles Gute und Gottes Segen euch beiden auf eurem gemeinsamen Lebensweg wünscht euch die Kirchengemeinde Langensteinbach.

Wir laden alle Angehörige von Verstorbenen zum Gedenkgottesdienst am Ewigkeitssonntag, den 23. November 2025, um 10:00 Uhr in unsere Ludwigskirche ein.

***

Alle unsere Gottesdienste werden im Livestream übertragen:

www.youtube.com/evkila

***

Evang. Gottesdienste in der Seniorenresidenz

jeweils 10:30 Uhr

MI 01.10.
MI 15.10.
MI 29.10.
MI 12.11.
MI 26.11.

Oktober 2025

So. 05.10. *Erntedank*	11:00	Erntedank-Familiengottesdienst Pfr. Ekkehard Stier und Pfrin. Annette Stier-Monninger, mitgestaltet von unserem Posaunenchor, Kollekte für die Hungernden der Welt, anschließend Gemeindefest
So. 12.10. *17. So. n. Trinitatis*	10:00	Gottesdienst - KR Axel Ebert, Kollekte für die Notfallseelsorge
	10:00	Kindergottesdienst (Gemeindehaus)
	10:00	Get up Jugendgottesdienst (Gemeindehaus)
12. - 14.10. jeweils um	**19:30**	**Bibelabende (Veranstaltungsort: LaHö, siehe S. 20)**
So. 19.10. *18. So. n. Trinitatis*	10:00	Gottesdienst im Kerwezelt – Diakon Conny Vehrs, mit Konfirmanden-Vorstellung, Kollekte für die Telefonseelsorge
	10:00	Kindergottesdienst meets Get up (Gemeindehaus)
So. 27.10.	10:00	Gottesdienst – Prädikant Karlheinz Lindenmuth Kollekte für unsere Missionarin in Südafrika Frauke Zachmann-Lategan
19. So. n. Trinitatis	10:00	Get up Jugendgottesdienst (Gemeindehaus)
Fr. 31.10. *Reformationstag*	19:30	Gemeinsamer Gottesdienst des Kirchenbezirks zum Reformationstag in der Evang. Kirche Graben-Neudorf mit Dekan Dr. Martin Reppenhagen, Liturgie Pfr. Dr. Micha Willunat, musikalische Gestaltung Anke Nickisch und Johannes Link, Bezirksbläser unter der Leitung von Jörg Wetzel

November 2025

Sa. 01.11. *Allerheiligen*	14:00 und 16:30	Märchenaufführung unserer Theatergruppe „Die Scheinwerfer“ „Der Froschkönig“ (Gemeindehaus)
So. 02.11. *20. So. n. Trinitatis*	10:00	Film-Gottesdienst Kollekte für die Unterstützung der Partnerkirchen des Gustav-Adolf-Werkes
So. 19.11.	10:00	Regio-Gottesdienst in Spielberg
Drittletzter So. des Kirchenjahres	10:00	Kindergottesdienst und Get up Jugendgottesdienst (in Spielberg)
10.-15.11. von 8:00 - 20:00		**Bethelsammlung, LKW-Brücke im Pfarrhof**
Fr. 14.11.	19:00	**„Erst jetzt kann ich darüber sprechen“, Lesung mit Norbert Frensch**
So. 16.11. *Vorletzter So. im Kirchenjahr*	10:00	Gottesdienst – Pfr. Ekkehard Stier mit den PfarrvikarInnen Kollekte für Zeichen des Friedens
	10:00	Get up Jugendgottesdienst (Gemeindehaus)
Mi. 19.11. *Buß- und Bettag*	19:30	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl – N.N. musikalisch mitgestaltet von unsererm Kirchenchor
So. 23.11. *Ewigkeitssonntag*	10:00	Gottesdienst – Pfrin. i. E. Reinhild Prautzsch, Kollekte für den Förderkreis Diakonische Arbeit
	10:00	Kindergottesdienst (Gemeindehaus)
	10:00	Get up Jugendgottesdienst (Gemeindehaus)
So. 23.11. *1. Advent*	**10.00**	Gottesdienst – Dekan Dr. Martin Reppenhagen, anschließend KGR-Wahl 11-18 Uhr, Kollekte für Brot für die Welt
	10:00	Kindergottesdienst (Gemeindehaus)
	10:00	Get up Jugendgottesdienst (Gemeindehaus)

Falls nichts anderes angegeben, finden unsere Gruppen und Kreise im Evang. Gemeindehaus, Weinbrennerstraße 5, statt.

KINDER UND JUGENDLICHE

Kindergottesdienst „Kirche mit Kindern“ (ab 3 Jahre)
sonntags 10:00 Uhr
(Marion Lupfer ✆ 409371)

Krabbeltreff
dienstags 9:30 - 10:30 Uhr
(Linda Ziegenhagel ✆ 0176 21952733)

Mädchen-Jungschar I (1. - 4. Klasse) montags 17:30 - 19:00 Uhr
(Lisa Kern ✆ 5182)

Mädchen-Jungschar II (ab 5. Klasse) montags 17:30 - 19:00 Uhr
(Uli Brecht ✆ 3568, Regina Becker ✆ 7099738)

Jungen-Jungschar I + II (1. - 8. Klasse) dienstags 17:30 - 19:00 Uhr
(Lenard Hecht ✆ 3636, Christian Becker ✆ 7099738)

Get up Jugendgottesdienst (4. - 7. Klasse)
sonntags 10:00 - 12:00 Uhr (Ulrike Maier ✆ 1584)

Open Lounge mittwochs 18:00 - 22:00 Uhr
freitags 18:00 - 23:00 Uhr
(Jacob Schmidt ✆ 0175 9134093)

Jugendkreis dienstags 19:30 Uhr,
(Cornelius Gesk ✆ 0176 99526910)

JUNGE FAMILIEN

„rausgelassen“ – Familien gemeinsam unterwegs

05.09.2025 – 11:00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit anschl. Essen beim Gemeindefest und Kinderprogramm

2. November 2025 – 14:30 Uhr

Spielplatz + Tiergehege

Treffpunkt: Parkplatz am Tiergehege Muggensturm

(Elena König ✆ 0178 4170490,

Julia Schowalter ✆ 0176 82023122)

MUSIK

Kirchenchor donnerstags 19:30 Uhr (Kirche)

(Obmann Rolf Rupp, ✆ 5974)

(Chorleiter: Stefan Fritz ✆ 07243 535131)

Posaunenchor donnerstags 19:30 - 21:45 Uhr

Bläserschule freitags 16:00 - 19:30 Uhr

Bläserkreis freitags 19:30 - 21:00 Uhr

(Chorleiter: Martin Schüler ✆ 7458)

THEATER

Theater „Die Scheinwerfer“

Proben mittwochs 19:15 - 21:30 Uhr

(Elke Olorunmaye ✆ 405445)

MÄNNERKELLER

(Jürgen Mangler ✆ 6800, Andreas Lupfer ✆ 409371)

FRAUEN

Frauenkreis, donnerstags 14:30 Uhr

09.10. 23.10. Ein Tag im Bibelheim

06.11. 20.11.

(Edeltraut Krämer ✆ 3460)

TREFFPUNKT (für Frauen und Männer 60 plus)

dienstags, jeweils von 15:00 - 16:30 Uhr

14.10. 11.11.

(Ute Kirsch ✆ 1625, Fahrdienst Bernd Hey ✆ 1728)

KRANKENANDACHTEN

dienstags, jeweils 15:00 Uhr in Privathäusern

07.10. Gruppe 2 14.10. Gruppe 3 21.10. Gruppe 4

28.10. Gruppe 1 04.11. Gruppe 2 11.11. Gruppe 3

18.11. Gruppe 4 25.11. Gruppe 1

(Edeltraud Rupp ✆ 5974)

KGR

16.10. 18.11.

SINGEN AM KLINIKUM

jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat

Treffpunkt: 18:00 Uhr, Foyer des SRH-Klinikums

(Horst Brecht ✆ 6881)

HISKIA-GEBET (Gebet für Karlsbad)

freitags jeweils 19:30 Uhr

10.10. Gemeindehaus Auerbach

07.11. Evang. Kirche Langensteinbach

GEBET FÜR DIE GRUNDSCHULE

montags, jeweils von 8:30 Uhr bis 9:00 Uhr im Gebetsraum

06.10. 20.11.

(Christina Schröter ✆ 0176 976 883 99)

Taufen

Luana Eleni Rau

Die Liebe hört niemals auf! (1. Korinther 13,8 a)

Eltern: Christian Rau und Denise Maria geb. Lauinger

Jona Becker

Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. (Josua 1,9)

Eltern: Dennis Becker und Carmen geb. Becker

Hannes Becker

Ich vermag alles durch den, der mich stark macht, Christus. (Philipper 4,13)

Eltern: Dennis Becker und Carmen geb. Becker

Sofia Becker

Der Herr ist meine Rettung und Kraft, er lässt mich fröhlich singen. Er ist mein Gott, ihn will ich preisen. (2. Mose 15,2)

Eltern: Christian Becker und Regina geb. Allion

Emma Becker

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht. Lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein. (Psalm 118,24)

Eltern: Christian Becker und Regina geb. Allion

Leony Fang

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

Eltern: Stephan Fang und Carina geb. Steiner

Trauer

Karl-Christoph Epting (85 Jahre)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Erika Denninger geb. Bayer (84 Jahre)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Psalm 23,1)

Helmut Bach (86 Jahre)

Wir haben einen Gott, der da hilft und den Herrn, der vom Tode errettet. (Psalm 68,21)

Hanna Großklaus (101 Jahre)

Einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1.Korinther 3,11)

Karl Wilhelm Becker (92 Jahre)

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird´s wohl machen. (Psalm 37,5)

Annemarie Duss geb. Becker (77 Jahre)

Der Ratschluss des Herrn bleibt ewiglich. (Psalm 33,11a)

Gerda Schroth (87 Jahre)

Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast. (2. Timotheus 3,14)

Gernot Walter Knodel (57 Jahre)

Jesus Christus spricht: Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen. (Matthäus 24, 35)

Spendenmöglichkeit

Ein ganz herzliches Dankeschön, dass Sie auch in diesen schwierigen Zeiten an uns denken und uns mit Ihren Spenden unterstützen.

Spenden

VISA mastercard AMERICAN EXPRESS SEPA Lastschrift

Ein Klick zum Spenden

In der rechten Spalte sehen Sie den QR-Code, von dem man direkt zu einer PayPal-Spende geleitet werden kann.

Ein ganz kleiner Betrag (1,5 % + 0,35 €) bleibt bei PayPal; der Rest landet direkt auf unserem Konto. Der Button befindet sich jeweils unten links auf der Homepage.

Wir kommen mit dieser Möglichkeit dem häufig geäußerten Wunsch entgegen, dass wir eine zusätzliche Möglichkeit schaffen, schnell und unkompliziert Geld zu überweisen.

Herzlichen Dank

für „wo am nötigsten“
2.640,– €

für die Jugendarbeit‘
175,– €

für die Jungscharарbeit
100,– €

für das KirchenFenster
200,– €

Bitte vermerken Sie auf Briefumschlägen mit Spenden bitte Ihren Namen, Adresse und den Spendenzweck. Vielen Dank

für Spenden an EvKiLa

Spenden an EvKiLa via Bank-App

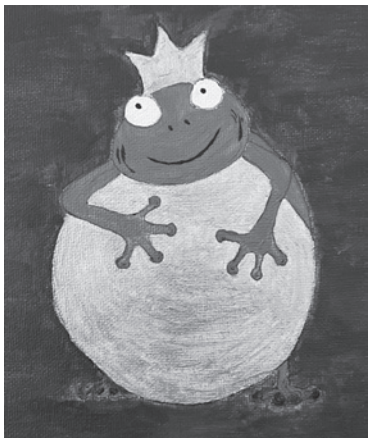
QR-Code:

Wenn Sie dieses Zeichen sehen: Einfach mit dem Handy bzw. Smartphone einscannen.

Selbstverständlich können Sie uns auch weiterhin Ihre Spende per Überweisung auf unser Konto bei der Sparkasse Karlsruhe (IBAN DE15 6605 0101 0001 6425 94) zukommen lassen (gebührenfrei).

Theater: „Die Scheinwerfer“

Alle Leute, groß und klein, wir laden Euch zum Theater ein!



Samstag, 1. November 2025

im Ev. Gemeindehaus Langensteinbach

Der Froschkönig

Aufführungen: 14:00 + 16:30 Uhr

Einlass: ab 13:30 Uhr

Eintritt frei! – (Spende erbeten)

Weitere feststehende Aufführungstermine unseres Theaterstückes „Der Froschkönig“

Sonntag, 19.10.2025, im Hörsaal des SRH Klinikum Karlsbad-Langensteinbach GmbH

Sonntag, 23.11.2025, im Jugendhaus Villa Federbach Malsch

Sonntag, 26.04.2026, im kath. Pfarrzentrum Ernst Kneis Waldbronn-Reichenbach

Die genaue Aufführungszeiten werden noch bekannt gegeben.

Am Sonntag, den 16.11.2025, begehen wir den Volkstrauertag, an dem wir der Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft auf der ganzen Welt gedenken.

Deshalb wollen wir diesen „stillen Feiertag“ zum Anlass nehmen, Ihnen die szenische Lesung

„Erst jetzt kann ich darüber reden ...“ vorzustellen.

Sie findet statt am Freitag, den 14.11.2025, um 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Langensteinbach.

Natalia Pereverzeiva und Norbert Frensch werden entsprechende Texte vortragen; Natalia wird zudem einige Lieder singen, um an diejenigen zu erinnern, die sterben, weil Wahnsinn die Welt regiert.

Herzliche Einladung zu dieser Lesung; der Eintritt ist frei;
eine Spende wird weitergeleitet an den Volksbund,
Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Bibelabende

Hat doch alles keinen Sinn...
- Sinnvolle Impulse aus dem Buch Prediger

So. 12.10.25 **Alles ist eitel – warum?**
Mo. 13.10.25 **Alles ist eitel – wirklich?**
Di. 14.10.25 **Alles hat seine Zeit**

mit Dr. Hartmut Schmid

Evangelischer Theologe, Pfarrer der Württembergischen Landeskirche, von 2009 bis 2022 war er Erster Vorsitzender des Liebenzeller Gemeinschaftsverbandes, Professor für Altes Testament an der Internationalen Hochschule Liebenzell und Autor etlicher Fach- und Sachbücher. Hartmut Schmid und seine Ehefrau Elfriede haben drei Kinder; sie wohnen in Holzgerlingen.

Herzliche Einladung
jeweils 19:30 Uhr

Langensteinbacher Höhe (LaHö)
Titusweg 5, Langensteinbach
im Kleinen Saal

Veranstalter:

Evangelische Allianz Langensteinbach
Evangelische Kirche Langensteinbach
Bibelheim Bethanien – Gemeinsam Christus ehren
Mit der Bibel ins Leben. Bibelkonferenzzentrum Langensteinbacher Höhe – LAHOE

Abschied von Frau Eva Link,

der langjährigen Leiterin der Sozialstation Karlsbad

Anfang Juli fand die Verabschiedung von Frau Eva Link in ihren wohlverdienten Ruhestand und die Übergabe an ihre Nachfolgerin im Katholischen Gemeindehaus statt.

Der Vorstand und das Team würdigten sie mit herzlichen Worten und Beiträgen für ihre Leistungen und Arbeit, die sie mit Weitsicht, Fürsorge und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Haupt-, und Ehrenamtlichen geleistet hat. Sie prägte mit hohem Engagement die Entwicklung der Sozialstation Karlsbad.

Pfarrer Werle bedankte sich bei Frau Link im Namen der Karlsbader Kirchengemeinden für ihren Einsatz für die qualitativ hohen pflegerischen Leistungen für Hilfesuchende in der Gemeinde vor Ort.

Dies sei wichtig, weil so die Kirchengemeinden als Träger der Sozialstation zeigen könnten, wie wichtig für sie „Caritas“ und „Diakonie“ als Säulen der kirchlichen Arbeit seien. Die Sozialstation Karlsbad, getragen von den sechs Kirchengemeinden in Karlsbad und unterstützt durch ehrenamtliches Engagemnet, steht so sinnbildlich für gelebte Nächstenliebe. Dank des ab diesem Jahr verdoppelten Hilfebudgets für das „diakonische Profil“, das auch mit Hilfe der politischen Gemeinde gestemmt wird, können sich die Karlsbaderinnen und Karlsbader in Notlagen weiterhin auf Unterstützung durch die Sozialstation verlassen.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden die neue Pflegedienstleitung Frau Daniela Arend und der neue Geschäftsführer Herr Marc Kraemer mit guten Wünschen und der Bitte um Gottes Segen herzlich willkommen geheißen.

Mit einer bewegenden Verabschiedungfeier von Frau Link endet eine Ära!

Die Kirchliche Sozialstation Karlsbad blickt jedoch zuversichtlich auf den Fortbestand des wertvollen sozialen Engagements in und für Karlsbad. *Ulrike Stäudinger-Uckele*

Gemeinde-Freizeit der Evangelischen Kirchengemeinde Langensteinbach

24. - 26. April 2026

Schloss Unteröwisheim

Meldet euch an und seid dabei! Wir freuen uns auf euch.

<u>ADRESSE:</u>
CVJM Lebenshaus
Schloss Unteröwisheim
Mühlweg 10
76703 Kraichtal
07251 9824620
lebenshaus@cvjmbaden.de

<u>ANMELDUNG</u>
Bitte bis 23. Januar 2026
an Ute Kirsch:
rogerutekirsch@aol.com
07202-1625

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Langensteinbach

Wir wollen gemeinsam auf Gemeindefreizeit fahren.
Dazu sind alle Gemeindeglieder und Interessierte herzlich eingeladen: Familien, Alleinerziehende, Ehepaare, Alleinstehende.

Die gemeinsamen Tage geben uns Gelegenheit, Gemeinschaft zu haben, mit Sybille Wüst in ein Thema einzutauchen, geistliche Impulse zu erhalten, zu singen, zu feiern und uns verwöhnen zu lassen von der Gastfreundschaft, der Atmosphäre und der guten Küche im Schloss.

TEILNEHMERKOSTEN PRO PERSON UND WOCHENENDE

- Erwachsene 150,00 €
- Jugendliche 50,00 € (12-17 Jahre)
- Kinder 20,00 € (8-11 Jahre)
- Kinder 10,00 € (4-7 Jahre)

EINZELZIMMERZUSCHLAG
16 € pro Nacht

BETTWÄSCHE
zum Selbstbezug im Zimmer

HANDTÜCHER
bitte mitbringen

KINDERBETTEN
stehen zur Verfügung (bitte bei Anmeldung angeben).

ANREISE
Freitag, 24. April 2026 ab 17 Uhr (Abendessen 18:30 Uhr)

ABREISE
Sonntag, 26. April 2026 (nach dem Mittagessen gegen 14 Uhr)

ANMELDUNG
Bitte bis 23. Januar 2026 an
Ute Kirsch rogerutekirsch@aol.com // 07202-1625

Der Freizeitbetrag wird fällig bis zum 24. März 2026
auf das Konto IBAN DE15 6605 0101 0001 6425 94
Verwendungszweck: Gemeindefreizeit 2026

Eine Veranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Langensteinbach

Unsere nächsten Veranstaltungen

Da sitzt man jetzt Ende Juli – die Koffer für den Urlaub sind fast gepackt – am Schreibtisch und erstellt ein Manuskript für die Kirchenfensterausgabe Oktober/November 2025. Also für die Zeit, in der bei den Discountern schon die ersten Lebkuchen und Schokoladennikoläuse in den Regalen stehen. Mit anderen Worten: das Ganze ist schon eine intellektuelle Herausforderung...

Aber noch ist ja Sommer – wenn Sie den Beitrag lesen ist es allerdings schon Herbst. Aber wir erinnern uns gerne noch einmal an unsere letzte Veranstaltung vor den Sommerferien, das Musikkabarett mit Markus Kapp im wunderschönen Hof der Alten Apotheke. Der Musiker, Texter, Komponist und studierte Theologe bot den Gästen einen fulminanten Abend: Virtuos an den Instrumenten, frech und witzig in seinen Texten und trotzdem mit etlichen Impulsen zum Nachdenken. Wir können natürlich nicht verheimlichen, dass uns die Veranstaltung im Vorfeld etwas Kopfzerbrechen bereitet hat: Der Wetterbericht kündigte Gewitter und Regen an, wir hatten sicherheitshalber schon alle Stühle mit Planen abgedeckt, diverse Notfallpläne für den Fall der Fälle zurechtgelegt, aber zum Glück ging alles gut und wir blieben vom Regen verschont. Es wäre wirklich schön, wenn wir wieder eine überdachte Spielstätte für größere Veranstaltungen hätten...

Doch jetzt zu unserem Programm in den kommenden Monaten (alle Veranstaltungen finden im Haus Conrath statt):

Wir greifen wieder ein Format auf, das wir erstmals im Frühjahr im Programm hatten und das eine gute Resonanz fand:

MUSIK HAUTNAH am Samstag, 11. Oktober 2025, 20:00 Uhr (20 € incl. Essen)
„Ohren- und Gaumen-Freuden“: Junge Künstler/innen stellen sich vor, wir sorgen für die Gaumenfreuden

Dann wird es richtig herbstlich und es kommt ein kulinarisches Highlight:
WILD UND WEIN
Samstag, 25. Oktober 2025, 19:30 Uhr (38 €)

Ein kreatives Menü aus Wildspezialitäten und ausgesucht passenden Weinen. Wir sagen vermutlich nichts Falsches, wenn wir empfehlen, sich rechtzeitig Karten zu besorgen.
Bitte beachten: In der letzten Ausgabe des Kirchenfensters wurde ein inzwischen überholtes Datum angegeben! Wir mussten die Veranstaltung leider verschieben.
Also: Samstag, 25. Oktober 2025, 19:30 Uhr!

Die folgende Veranstaltung ist regelmäßig Bestandteil unseres Programms:

DIE LETZTWILLIGE VERFÜGUNG: Testament und Erbvertrag
Donnerstag, 13. November 2025, 19:30 Uhr
Rechtsanwalt Andreas von Hornung informiert über die Gestaltung der Erbfolge. Der Eintritt ist frei (Spenden willkommen). Wir bitten aufgrund der hohen Nachfrage um Anmeldung: telefonisch unter 07202 1249 oder per E-Mail (info@haus-conrath.de).

Das Kontrastprogramm folgt zwei Tage später, wir veranstalten wieder einen unserer beliebten Spieleabende, diesmal als Thema:

BINGO Samstag, 15. November, 19:30 Uhr (Eintritt frei)
Moderiert von einem erfahrenen Spielleiter erleben Sie spannungsgeladene Momente des Glücks – oder des Pechs... Auf jeden Fall wird es aber ein vergnüglicher Abend!

Und jetzt sind wir mal genauso schnell wie Lidl und Aldi und machen Werbung für eine weihnachtlich geprägte Veranstaltung:

GESTALTUNG KUNSTREICHER WEIHNACHTSKARTEN
Sonntag, 23. November, 11:00 bis 16:00 Uhr (30 € plus 10 € für Material)
Benno Kotterba vom Schrifthof Karlsruhe ist wieder bei uns zu Gast. Wer seinen Kalligraphie-Workshop im vergangenen Jahr besucht hat, wird es sich nicht nehmen lassen, auch jetzt wieder mit dabei zu sein.

Bevor es vergessen wird: Aufgrund der großen Resonanz bei seinem Rundgang im Februar wird der Dorfschütz im Herbst noch einmal seine Runde im Ort drehen. Den Termin für die Veranstaltung

NÄCHTLICHER RUNDGANG MIT DEM DORFSCHÜTZ
– wieder mit Norbert Ried – finden Sie auf unserer Homepage.

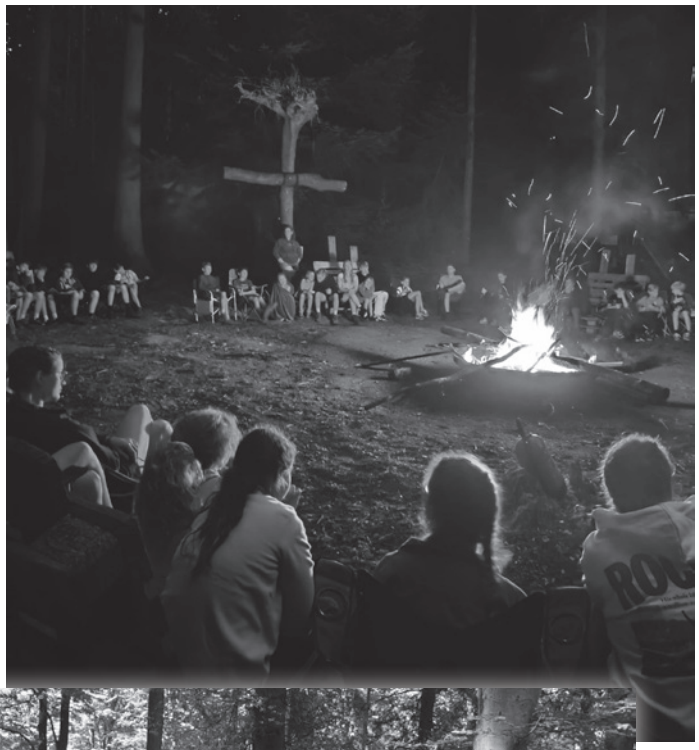
Alle Informationen zu den Veranstaltungen veröffentlichen wir zeitnah auf unserer Homepage und im Mitteilungsblatt.

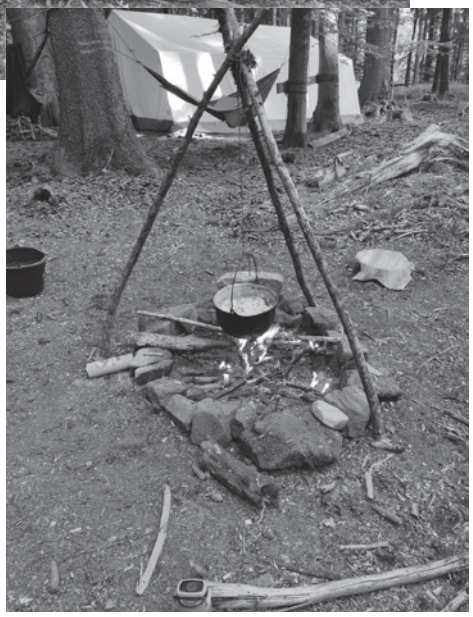
www.haus-conrath.de *Hanspeter Klasser*

Baumhauscamp für Kids

Bevor ich nach Langensteinbach kam, ist mir das Baumhaus-Camp nicht begegnet, und da es nun auch ein Baumhauscamp für Kids in den Sommerferien gibt, und mir so viele Menschen hier aus der Gemeinde begeistert davon berichtet haben, war nun mein Sohn Frederik in diesem Jahr zum ersten Mal eine Woche lang im Odenwald und erlebte das Abenteuer BaumhausCamp Kids.

Ein paar Impressionen dürfen dann natürlich auch im Kirchenfenster nicht fehlen. Mehr Infos unter cvjm-baumhauscamp.org. Im Übrigen gibt es ab Herbst auch ein Baumhauscamp Ü20. *Anne Reiss*





Mit dem Hasen Schlappohr durch das letzte Kita Jahr

Der Hase Schlappohr ist ein großer Kuscheltierhase, der mit den Schulanfängern, die bei uns in der Evangelischen Kita Pestalozzi „Detektive“ heißen, das letzte Jahr gemeinsam erlebt. Jede Woche am Dienstag treffen sich die Detektive gemeinsam mit dem Hasen Schlappohr und erleben eine gemeinsame Zeit, gefüllt von Abenteuern und dem Lernen neuer Dinge. Gestartet haben wir damit, ein Karottenmobil selbst zu bauen. Der Hase Schlappohr hat den Kindern bei den Detektivtreffen immer unterschiedliche Aufgaben gegeben. So durften die Kinder auch mal etwas verrücktere Aufgaben meistern. Zum Beispiel haben wir eine große Bodenmatte über einen Kasten gelegt und die Kinder duften mit dem Bobbycar darüberfahren. Auf verschiedenen Arbeitsblättern sind die Kinder dann noch Wegen mit einem Stift gefolgt. Bei einem anderen Treffen hat sich alles um verschiedene Formen und Reihenfolgen gedreht. Gemeinsam haben die Kinder überlegt, was es für Formen gibt und was eine Reihenfolge ist. Angefangen haben sie damit, dass wir unterschiedliche Reihenfolgen in dem Sitzkreis erfunden haben, z.B. Apfel, Birne, Karotte, Apfel, Birne Karotte, ... oder klatsch, klatsch, patsch, klatsch, klatsch, patsch, ... Anschließend haben die Kinder Reihenfolgen mit Pokersteinen gelegt. Bei einem Detektivtreffen haben sich die Detektive mit der Post auseinandergesetzt und jedes Kind durfte dann einen Brief gestalten und selbständig die Adresse des Kindergartens auf den Briefumschlag schreiben und diesen dann losschicken. Die Freude war dann immer groß, als nach und nach die Briefe eintrudelten. An einem Detektivtreffen haben wir uns mit dem Spiegeln von Dingen beschäftigt. Jedes Kind durfte einen Spiegel in die Mitte seines Gesichtes halten und wir haben dann ein Bild davon gemacht, wie aus einer Gesichtshälfte plötzlich wieder ein ganzes Gesicht entstehen konnte. Auf einem Arbeitsblatt haben die Kinder dann noch Glockenblumen und Löwenzähne gespiegelt. Ein andermal haben wir im Detektivprogramm über den Orkan Lothar gesprochen und wie dieser vor einigen Jahren sehr viel zerstört hat, wie er ganze Waldabschnitte kaputt gemacht hat. Die Kinder durften auf einem Arbeitsplatz neue „Bäumchen pflanzen“. Auch haben wir darüber gesprochen, welche Tiere im Wald wohnen. Die Kinder durften diese Tiere malen. Als wir uns mehr mit dem Thema Zahlen beschäftigt haben, sind wir im Dorf umhergelaufen und haben geschaut, wo uns überall Zahlen begegnen. Wir haben Nummernschilder, Hausnummern und so einiges mehr mit Zahlen entdeckt. Eines Tages hatte sich der Hase Schlappohr gefragt, ob die Hasen in Afrika wohl eine andere Sprache sprechen würden als die Hasen in Deutschland. Er wollte nach Afrika fliegen, um dies herauszufinden. Gemeinsam mit den Kindern ist er in der Luft Loopings geflogen. Erst haben die Kinder Loopings mit ihren Fingern in die Luft gemalt und später dann auf einem Arbeitsblatt. Ein großes Highlight für die Kinder war, als der Hase Schlappohr am Ende des Kita-Jahres die Kinder zu seinem Geburtstag eingeladen hat und wir gemeinsam auf eine ganz besondere Schnitzeljagd gegangen sind. Auch, dass jedes Kind den Kuschelhasen Schlappohr einmal mit nach Hause nehmen durfte und er bei ihnen schlafen durfte, war für die Kinder ein tolles Erlebnis. Gemeinsam mit dem Hasen Schlappohr haben die Kinder in ihrem letzten Kita-Jahr einige spannende Dinge erlebt und jetzt bleibt dem Hasen Schlappohr und uns Erzieherinnen und Erziehern nur noch zu sagen: Es war eine wunderbare Zeit mit euch Detektiven und viel Spaß in der Schule!

Kita-Team

Neues aus dem Kindergottesdienst

Nach dem Abschied von Martina Werle freuen wir uns sehr über junge Verstärkung durch Anna, Salome und Mathea. Herzlich willkommen im Kigo-Team!

Auch optisch wird der Kindergottesdienst nach den Sommerferien neu starten. Durch eine Spende konnten wir den Altar umgestalten, auch eine neue Kerze steht bereit und wir sind gespannt, wie es den Kids gefällt.

Für die nächsten Wochen haben wir viele Ideen und freuen uns auf den Herbst mit bunten Bastelaktionen und fröhlichen Spielen im Pfarrgarten. Parallel laufen im Hintergrund schon die ersten Vorbereitungen für das Krippenspiel.

Nach den Sommerferien startet der Kindergottesdienst wieder am 14. September um 10:00 Uhr im Gemeindehaus. An diesem Tag werden wir auch die großen Kinder ins Get up verabschieden und euch alle erwartet ein buntes Programm.

Wir würden uns über jede Menge neue Kinder ab 3 Jahren freuen. Gerne zu Beginn auch in Begleitung der Eltern.

Marion Lupfer

Nach den Sommerferien wird die Open Lounge wie gewohnt mittwochabends ab 18:00 Uhr für alle Jugendlichen ab dem Konfialter geöffnet sein.
Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Zeit mit Action, Essen, Spiel und Spaß.

Get Up Übernachtung vom 11.07.-12.07.

Ein Mantel – viele Abenteuer: Zu diesem Motto trafen sich vom 11.07.-12.07. fünf motivierte Get Up'ler und einige Mitarbeitende zu unserer Übernachtung im Gemeindehaus.
Das Programm startete am Freitagnachmittag bei bestem Wetter mit gemeinsamen Outdoor-Spielen und einem anschließenden Grillen. Nach dem gemeinsamen Grillen hörten wir einen Impuls zum Thema „Josef und seine Brüder" und machten uns zum Abschluss des Tages noch auf den Weg zu einer abenteuerlichen Wanderung durch den Langensteinbacher Wald.
Den Samstag begannen wir mit der Fortsetzung der Geschichte von Josef. Nach einigen Kreativ-Stationen und dem gemeinsamen Mittagessen ging es weiter zur letzten Station: eine Stadtrallye durch die Ettlinger Altstadt, die mit einem gemeinsamen Eis-Essen beendet wurde.
Wir freuen uns, dass unsere Übernachtung trotz der vielen Aktionen in diesen Wochen gut angenommen wurde und wünschen allen angehenden Konfis alles Gute und eine schöne Konfizeit!

Pascal Kern

Herzliche Einladung

Erntedank-Gottesdienst
am 5. Oktober 2025 in der Ludwigskirche,
Beginn um 11:00 Uhr

Wie in jedem Jahr bitten wir um Blumen und Erntegaben aus Garten, Beet und Feld zum Schmücken unseres Altars am Erntedanksonntag. Mit einer Vielfalt von Blumen, Obst, Gemüse und Nüssen möchten wir die reichhaltige Schöpfung Gottes widerspiegeln.

Da am 3.10. Feiertag ist, bringen Sie bitte Ihre Gaben nur am Samstag, 4.10., bis 12:00 Uhr in die Kirche oder setzen sich mit Kathrin Hüttmann (Tel. 07243 9241023) in Verbindung.

Die Kinder unserer Pestalozzi-Kindertagesstätte werden am Montag nach Erntedank gemeinsam die Kirche besuchen und eine Erntedankandacht feiern. Danach werden Ihre Spenden von Mitarbeitenden des Tafelladens Ettlingen abgeholt.

Die Kunden und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Tafel Ettlingen freuen sich auch über haltbare Lebensmittel, wie z. B. Reis, Konserven, Öl, Kaffee, Hülsenfrüchte, usw.

Das anschließende Gemeindefest findet im und um das Gemeindehaus statt.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Mittagessen gegen 12:15 Uhr.

Um ein möglichst reichhaltiges Angebot an Speisen anzubieten, bitten wir wieder um Ihre Salat- und Kuchenspenden.
Ebenso sind zahlreiche helfende Hände zum Auf-/Abbau und in der Küche gesucht.

Anmeldungen für Salat- und Kuchenspenden, sowie für die Mithilfe, nimmt Andrea Köstlin (Tel. 07243 68798, bzw. andrea.koestlin@gmx.de) gerne entgegen.

Altpapiersammlung am 12. Juli 2025

14 Tonnen Altpapier auf Langensteinbachs Straßen warteten am 12. Juli 2025 auf Abholung; gut gewappnet mit mehreren großen Hängern und Fahrplänen ging es morgens um 9 Uhr ans Werk. Für Stärkung, und vor allem Wasservorrat, war gesorgt. Schon am Vortag hatte eine höchst zufriedenstellende Ausbeute in der Römerstraße dafür gesorgt, dass einer der Container der Firma Kühl bereits halb gefüllt war. Bei bestem Wetter und bester Laune ging es durch die Gassen, bis die Wagen so voll waren, dass für die Helfenden kaum noch Platz war. Uli und ihr Team versorgten uns großzügig mit einem Vesper, es wurde viel gewunken und viel geschafft, so dass wir schon um 12:00 Uhr unser Tagewerk für beendet erklären konnten.

Jugendkreis Sommerfreizeit 2025

Es war wieder so weit! Die Sommerfreizeit in diesem Jahr startete am 18. Juli in Reinerzau. Gutes Wetter, nicht zu heiß, nicht zu kalt. Besser hätten wir es uns nicht wünschen können.

Mit dem Thema „Ich krieg die Krise!“ durften wir uns die kommenden Tage eingehend beschäftigen. Es sei hiermit vorweggenommen: Vor größeren Krisen blieben wir – Lob und Dank – auf unserer Freizeit verschont. Krisen erleben wir alle, in unterschiedlichen Arten und Maßen; das konnten wir schnell feststellen. Aber wenn man gerade in einer Krise steckt, wie kann man sinnvoll damit umgehen? Nach der Krise ist in gewisser Weise vor der Krise, und trotzdem dürfen wir den Trost haben, dass der Herr uns gerade in diesen Zeiten sehr nahe sein kann. Aber auch Glaubenskrisen kommen vor, und auch darüber darf man offen sprechen. Krisen in der Freundschaft gibt es, aber auch Freundschaft, die durch Krisen helfen kann. Am Beispiel Elia konnten wir sehen, wie Gott mit unseren Krisen umgeht, und dass wir mit allem zu ihm kommen dürfen, wie klein oder groß unsere Sorge auch sein mag, und dass er sich genau das von uns wünscht.

Nach den Morgenandachten und gründlichem Frühstück ging es entweder nach draußen, um Volleyball und Wikingerschach zu spielen (gerade bei letzterem wurden abenteuerlichste Spielfeldkonditionen mit Ehrgeiz in Kauf genommen), aber auch ein Picknick am versteckt gelegenen Badesee wurde mit Freude geplant und genossen. Gerne erinnern wir uns an die schöne Unterkunft und ganz begeistert denkt das Küchenteam an die herrliche Schwenkpfanne zurück, in der tatsächlich genug Platz für Maultaschen UND Gemüse war...

Ankündigung Israel-Abend mit Frank Clesle von Zedakah

Das hebräische Wort »zedakah« steht für »Wohltätigkeit« und drückt das Selbstverständnis von Zedakah aus: Es möchte Holocaustüberlebende trösten, ihnen dienen und Gutes tun. Im Beth El – Gästehaus in Shavei Zion – und im Beth Elieser – Pflegeheim in Maalot – sind entschiedene Christen aus dem deutschsprachigen Raum als Volontäre im Dienst. Mit dem Tröstungsauftrag an Israel dienen sie den Bewohnern in liebevoller Zuwendung und Begleitung. Grundlage der Arbeit ist der Auftrag Gottes aus Jesaja 40,1: »Tröstet, tröstet mein Volk!« spricht euer Gott.

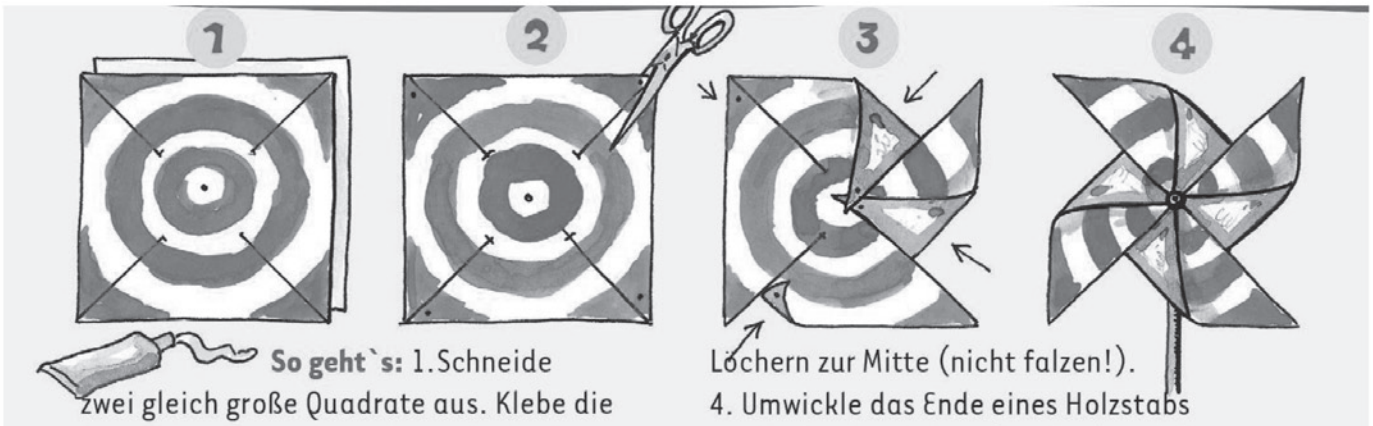
Wir freuen uns am 02.12.2025 Frank Clesle von Zedakah bei uns im Gemeindehaus begrüßen zu dürfen. Im Rahmen des Vortrages wird Frank Clesle von der aktuellen Situation in Israel berichten. Der Abend wird vom Jugendkreis gestaltet, es sind aber alle herzliche eingeladen. Los geht’s um 19:30 Uhr im EG im Gemeindehaus.

Cornelius Gesk

Jeder Korken zählt!

Dieses Jahr haben wir beim Korksammelwettbewerb mitgemacht. Am Anfang konnte ich mir nicht vorstellen, wo so viele Korken herkommen sollen, da doch viele Flaschen keine Korken mehr haben. Ich war überrascht, denn es haben einige Leute ihre gesammelten Korken hier im Gemeindehaus oder der Kirche abgegeben. Wir konnten am 3. Juli den Mitarbeitenden der Gemeinde 13,02 kg Korken überreichen; sie wurden direkt gewogen und in einem großen Sack verstaut. Für unsere Jungscharen habe wir dafür 6,50 € bekommen. Insgesamt in Karlsbad wurden dieses Jahr um die 450 kg Korken gesammelt. Aber das Korkensammeln hat kein Ende: nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb und so werden auch nächstes Jahr wieder die Korken gebraucht. Vielen Dank an alle die sich beteiligt haben und ihre Korken abgegeben haben!

Christine Denninger



So geht`s: 1.Schneide zwei gleich große Quadrate aus. Klebe die Rückseiten zusammen. 2. Steche Löcher in der Mitte und in den vier Ecken durch. Schneide die vier Ecken ein bis auf halben Weg zur Mitte. 3. Lege die Ecken mit den Löchern zur Mitte (nicht falzen!). 4. Umwickle das Ende eines Holzstabs mit Draht. Steck das Mittelloch und die 4 Ecklöcher des Windrads auf den Rest des Drahts. Fädle noch die Perle auf. Verknote sie so, dass das Windrad sich leicht dreht.

Zu welcher Frucht gehört welches Blatt?

Zwei Bären sehen zu, wie das Laub von den Bäumen fällt. Sagt der eine: «Irgendwann lass ich den Winterschlaf mal sausen und sehe mir den Typen an, der die Blätter wieder anklebt!»

Herbst-Windlicht

Beklebe leere Marmeladen- und Honiggläser mit bunten, kleineren Blättern. Fülle sie mit Sand und stelle ein Windlicht ins Innere.

Rätselauflösung: A5, B2, C4, D5, E1

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Was ist orange und geht über Berge?

Eine Wanderine

10-jähriges OM Jubiläum von Frauke Zachmann Lategan

Liebe Freunde und Unterstützer,

vor 10 Jahren begann Frauke ihre Mitarbeit bei OM in Südafrika und seit einigen Jahren ist sie mit Lindsay zusammen im Dienst für die Menschen im südlichen Afrika. Frauke feiert nun ein rundes Jubiläum mit OM und dazu gratulieren wir ihr von ganzem Herzen!

Frauke startete als ledige Mitarbeiterin mit einem einjährigen ehrenamtlichen Einsatz bei OM in Südafrika. Schon damals setzte sie sich für Frauen in Prostitution und Menschenhandel in Kapstadt ein um ihnen Hoffnung und Hilfe weiterzugeben. Mittlerweile leben sie in Pretoria und Frauke arbeitet in dem Anti-Human-Trafficking Projekt „Freedom Challenge Afrika“ und ist Teil des OM Afrika Teams.

Fraukes jahrelanger Einsatz vermittelte Frauen am Rande der Gesellschaft Menschenwürde und zeigte einen Weg aus Menschenhandel und Unterdrückung. Durch Trainings und Seminare bringen sie und ihr Team Aufklärung und tragen zur Prävention von sexueller und anderweitiger Ausbeutung in mehreren Ländern Afrikas bei. Sie teilt damit die Liebe Jesu. Auch neben ihren Aufgaben als Frau und Mutter mit drei Kindern ist es ihr weiterhin ein Herzensanliegen die Arbeit von Freedom Challenge Afrika zu unterstützen. Sie leistet damit einen wertvollen Beitrag für die Weltmission.

Dass dieser Dienst über so viele Jahre gelingen konnte, ist Ihnen als Freunde und Unterstützer zu verdanken. Ihre Gebete und finanziellen Mittel ermöglichen es, dass Frauke und Lindsay ihren Dienst tun können.

Als Jubiläumsgeschenk verzichtet OM Deutschland bei allen Spenden, die im Oktober für Frauke und Lindsay eingehen, auf die Service-Gebühr. Falls Sie das mit einer Sonderspende unterstützen möchten, tun Sie dies bitte mit dem Betreff „Jubiläumsspende Zachmann“ und der Angabe Ihrer Adresse auf untenstehende Bankverbindung.

Evangelische Bank Kassel
IBAN DE 5206 0410 0000 5072 45

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns, wenn Sie weiterhin als ein fester Begleiter im weltweiten Dienst von Frauke und Lindsay dabei sind, damit Menschen Freiheit finden und die frohe Botschaft von Jesus hören.

Herzliche Grüße aus Mosbach

D. Lukat

Doron Lukat
Missionsdirektor OM in Deutschland

Am Volkstrauertag, am 15. November, findet um 11:30 Uhr wieder eine Gedenkfeier auf dem Friedhof unter Mitwirkung unseres Posaunenchores statt.

Hierzu ist die Gemeinde herzlich eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Langensteinbach
Weinbrennerstr. 9, 76307 Karlsbad
✆ (07202) 2123, Fax 941905
info@evkila.de, www.evkila.de

Bankverbindung:
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE15 6605 0101 0001 6425 94
BIC: KARSDE66XXX

Vakanzvertretung:
Dekan Dr. Martin Reppenhagen
✆ (07243) 7257933
Martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de

Kasualvertretung:
Pfarrerin Ulrike Rauschdorf
✆ (07237) 3292778
ulrike.rauschdorf@kbz.ekiba.de

Pfarrerin i. E. Reinhild Prautzsch
✆ (07243) 63761
prautzsch@gmx.net

Pfarramtssekretärin Anne Reiss
Öffnungszeiten des Pfarramts:
Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr und
Donnerstag 15:30 – 18:30 Uhr

Kirchengemeinderat
Dr. Wolfgang Bär,
✆ (07202) 7099882
Pascal Fränkle, ✆ 0157 34943619
Martina Hecht, ✆ (07202) 3636
Pascal Kern, ✆ 0178 2967415
Dr. Matthias Maier, ✆ (07202) 1584
Philip Obergfell, ✆ 0173 3440123
Reinhild Prautzsch, ✆ (07243) 63761
Dr. Otto Rühle, ✆ (07202) 709072
Ulrike Stäudinger-Uckele
✆ (07202) 5658
Günter Struck, ✆ (07202) 3191

Hausmeister Gemeindehaus
Bertold Bahr
✆ (07202) 2799897
hausmeister@evkila.de

Evangelische Kindertagesstätte Pestalozzi
Christiane Wierig
✆ (07202) 8343
kita@evkila.de